



GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

Ein Modell von vielen – auch Ihre persönliche Ausdrucksform finden Sie bei uns!
Cris und Rudolf Th. Gloor

www.IhrName.ch
Sie kümmern sich um Ihr Geschäft, wir kümmern uns um Ihre Homepage: schnell, professionell, preiswert

Pool Computer AG
Gsteigstr. 52, 8049 Zürich
Telefon 044 342 5555
www.pool-computer.ch

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

m
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Belle Hair DAMEN +HERREN
COIFFURE
RÜTHIHOFFSTRASSE 15
044 341 19 56
Gratis P

Höngg Aktuell

Spielnachmittag Aktiva

Donnerstag, 6. April, 14.30 Uhr, katholisches Gemeindehaus, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening mit dem Swiss Tramps-Trio

Donnerstag, 6. April, 20 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Infostand mit Entdeckungspfad «Pflanzengeheimnisse»

Samstag, 8., und Sonntag, 9. April, 10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab Bushaltestelle ETH Hönggerberg.

Fachexkursion «Vielfältige Frühblüher»

Samstag, 8. April, 14.30 Uhr, Bushaltestelle ETH Hönggerberg.

Fachexkursion «Vielfältige Vogelwelt»

Sonntag, 9. April, 8 Uhr, Bushaltestelle ETH Hönggerberg.

«L'Umofante», ein märchenhaftes Theater

Sonntag, 9. April, 17 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Klavierrezital

Montag, 10. April, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 11. April, 19 Uhr, katholisches Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Modenschau

Donnerstag, 13. April, 14.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Inhalt

| | |
|--|---|
| Verzögerung bei der Limmatufergestaltung | 3 |
| Profi-Dirigent für den Männerchor Höngg | 3 |
| Angst und Schrecken im Kirchgemeindehaus | 3 |
| Die Natur kennen lernen | 8 |

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Reformierter Kirchentag mit Diskussion

Am vergangenen Sonntag fand der Kirchentag der Reformierten zum Thema «Aufwachen – Aufbrechen» statt. Neben einem Kinderprogramm, Ausstellung, Gottesdienst und Mittagessen fanden Podiumsgespräche zum religionspädagogischen Handeln von Kirche und Schule statt.

Sarah Sidler

Zahlreiche Höngger besuchten den Tag der Reformierten am vergangenen Sonntag. Kein Wunder, lockte doch ein vielseitiges Programm in und um die Kirche. So lud der Apéro nach dem Gottesdienst zum Verweilen ein oder überbrückte die kurze Pause bis zum Podiumsgespräch zum religionspädagogischen Gesamtkonzept (RPG).

Es debattierten unter der Leitung von Rudi Neuberth Urs Berger, Präsident des Schulkreises Waidberg, Frieder Furler, Leiter des RPG, Jean E. Bollier, Kirchenpflegepräsident und Synodaler, Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, Leonie Ulrich, Katechetin, und der Pfarrer Bruno Amatruda über die Aufgaben der Schule und der Kirche sowie die Umsetzung in der Kirchgemeinde Höngg. Dieses Thema ist aktuell, da der Regierungsrat den Staatsbeitrag für das Fach Biblische Geschichte gestrichen hat. Auf eine Volksinitiative hin, das Fach weiterzuführen, arbeitete er einen Gegenvorschlag aus, der die Einführung des Faches Religion und Kultur vorsieht.

Das neue Pflichtfach soll die Schüler über die verschiedenen Religionen konfessionell neutral unterrichten.



Die Debatte zum Religionsunterricht in Schule und Kirche interessierte.

ten. Furler definiert das neue Fach so, dass darin auf das aktuelle Geschehen in der Geschichte im Zusammenhang mit den Religionen eingegangen wird. Die einzelnen Kirchen können dann in ihrem individuellen Angebot tiefer in ihre jeweilige Religion eintauchen.

Für das Schuljahr 2006/07 ist in einzelnen Klassen der Oberstufe eine Pilotphase vorgesehen, um das Fach einzuführen. Auf Grund der Erfahrungen aus der Pilotphase wird der Bildungsrat über den Zeitplan der definitiven Einführung beschliessen. Bis dahin gilt weiterhin der konfessionell-kooperative Religionsunterricht.

Ob das neue Fach an der Primarschule tatsächlich eingeführt wird, hängt vom Entscheid der Stimmberechtigten ab.

rechtigten ab. Vorläufig bleibt deshalb die heutige Lösung in Kraft.

Finden sich genügend Lehrkräfte?

Ein heikler Punkt dieser geplanten Änderung, der auch Berger Kopfzerbrechen bereitet, ist die Problematik der Neutralität. Die Bildungsdirektion sieht aus diesem Grund vor, das Fach nicht mehr von Pfarrern unterrichten zu lassen, sondern von speziell ausgebildeten Lehrpersonen. Diese zu finden, brauche viel Motivationsarbeit, da das Fach eine zeitaufwändige Ausbildung bedingt, so Berger. Amatruda beleuchtet die Problematik aus einem anderen Blickwinkel: «Als Religionslehrer unterrichte ich möglichst neutral, nicht aus

den Augen eines reformierten Pfarrers.» Auch seitens des Schulhauses Lachenzel, wo er unterrichtete, sei das Verständnis für diese Änderung nicht sehr gross. Deshalb seien sie sehr froh, dass Amatruda im Pilotprojekt unterrichten darf. Auch er muss jedoch eine Weiterbildung besuchen.

Bollier warf an dieser Stelle ein, dass er es nicht so schlecht fände, wenn in diesem Unterricht die christlichen Werte dominant behandelt würden, da unsere ganze Kultur darauf aufgebaut sei. Diese Meinung teilten nicht alle im Publikum.

Breite Palette an Angeboten

Neben dem neuen Fach bietet die reformierte Kirche den Kindern eine breite Palette religionspädagogischer Angebote an. Gemäss der Präsentation von Kraft und Ulrich reichen diese vom Angebot «Froggy» für Kinder bis vier Jahre bis hin zum Einstudieren und Aufführen von Musicals für Jugendliche und Erwachsene. Für die Umsetzung der vielen Angebote werden drei neue Katechetinnen ausgebildet. Gemäss Amatruda sollten die Kinder diese Angebote alle besuchen. «Die Angebote sollen so lässig sein, dass sie kommen wollen.»

Nach dem Informativen folgte dann der gemütliche Teil mit Risotto und Getränken, bevor Bollier Maja Zweifel verabschiedete, die lange Jahre in der Kirchenpflege für Pädagogik und Animation tätig war. Danach blieb noch genügend Zeit für einen Rundgang durch die Informationsstände zum RPG und Gespräche mit den Verantwortlichen.

Attraktives Angebot für Höngger Firmen

Seit zwei Jahren erscheint der «Höngger» in einem neuen Layout. Seither werden auf der Titelseite Konzerteintritte, Bücher, Wochenenden, Gutscheine und viele weitere attraktive Preise verlost – vorzugsweise aus dem hiesigen Quartier.

Die Verlosungen auf der Titelseite werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt.

Um den «Höngger» noch attraktiver und quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger

Geschäften weiterführen, damit diese ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen können.

Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise wie Einkaufs- oder Restaurantgutscheine, Gutscheine für Wellness-Angebote, CD-

Player, Fotoapparate, Mode-Uhren, Saison-Artikel, Wochenendgutscheine oder Ähnliches im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, meldet sich auf der Redaktion bei Sarah Sidler unter der Telefonnummer 044 340 17 05 oder auch via E-Mail unter redaktion@hoengger.ch.

Immer die neusten Modelle **acer**

EsTechnik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

acer-Point

Betrifft: Bärlauch jetzt!
Schmackhaft und sehr gesund, vor allem roh als Salat. Aber Vorsicht, die Blätter der giftigen Herbstzeitlose sehen ähnlich aus. Markanter Unterschied: Bärlauch duftet und schmeckt nach Knoblauch und wächst am Stiel. Ihre Limmat-Apotheke

Christine Demierre

a LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch
Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Liegenschaftsmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1- bis 3.5 Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch

mci
immobilien ag

Eigenheim in Höngg gesucht



Für meine Eltern suche ich ein charmantes Haus mit Garten in Höngg zu kaufen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf 079 454 10 69.

In Zürich-Höngg, an der Naglerwiesenstrasse 16 an sonniger Lage zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, mit Balkon, Parkettboden, offener Küche, Geschirrspüler, Bad/WC, Garderobe, Lift
Fr. 1446.– inkl. NK

Einstellplatz in Tiefgarage kann dazugemietet werden.

Weitere Auskünfte Tel. 044 341 55 23

Zürich-Höngg, Imbisbühlsteig 22
Zu vermieten per 1. August 2006 an kinderfreundlicher, sehr ruhiger Lage

4½-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, Fr. 2160.– exkl. NK

Die Wohnung verfügt über sämtlichen Komfort wie Parkettböden, Dusche/WC, Bad/WC, grosse, abgeschlossene Küche, sonnigen Balkon und grossen Keller usw.

Fam. Meyer, Telefon 079 290 08 94

ZÜRICH-HÖNGG

Limmattalstrasse 352, 8049 Zürich

Gewerbe-/Lagerraum an guter Verkehrslage

- MZ Fr. 1'350.00 inkl. NK
- die 90 m² sind in 2 Räume unterteilt
- WC/Lavabo vorhanden
- neuer Anstrich
- sehr gute Belichtung
- sep. Eingangsbereich
- der Gewerbe/Lagerraum kann als Hobbyraum, Atelier, Büro, etc. genutzt werden.
- verfügbar per sofort oder nach Vereinbarung.
- Besichtigung durch den Hauswart Herr Frank Eichmann.
Natel: 079 442 32 34

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen
Ramona Schmid
044 277 67 95
ramona.schmid@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht im Verlaufe von 2006, von berufstätiger Frau

2- bis 3-Zi-Wohnung

Nähe Zentrum Höngg
Telefon 044 341 96 75

Raum gesucht zirka 20–25m²

für kleine Senioren-Computerschule
Telefon 044 342 08 26,
Dorothee Landolt

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std. 079 678 22 71
2 Männer+Wagen

Gratulationen

Halte nichts für selbstverständlich. Dann vermag dich ein Becher mit kühlem Wasser ebenso zu erfreuen wie ein Glas mit edlem Wein. Und tiefes Geniessen ist nicht der geringste Teil des Glückes.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

- 10. April**
Albert Schuler
Riedhofstrasse 260 80 Jahre
Martha Baumgartner
Segantinistrasse 36 98 Jahre
- 11. April**
Marco Bellaggio
Engadinerweg 18 85 Jahre
- 12. April**
Ursula Kuhn
Brunnwiesenstrasse 25 80 Jahre
- 13. April**
Ruth Pöllinger
Im Stelzenacker 15 80 Jahre
- 14. April**
Pfarrer Karl Stokar
Riedhofweg 4 85 Jahre
Maria Wyser
Limmattalstrasse 371 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch

Erst wenn Ihr von Euch selbst gebt, gebt Ihr wahrhaft.

Zürich, 3. April 2006
Appenzellerstrasse 53

Mit grosser Trauer nehmen wir Abschied von

Jacqueline Tanner

7. Februar 1960 – 1. April 2006

Sie hat mit grossem Mut gekämpft und gehofft.

In tiefer Trauer
Dimitri und Janis
Marlene und Kurt Tanner
Bridgette und Beni
David, Venus, Philemon
Susi Schoch-Heule

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 7. April 2006, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Höngg.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 295, Umbau und Anbau eines Vordachs an der Ostfassade sowie eines Sitzplatzes an der Südfassade, W2, Rolf und Diana Stocker-Hemmi, Limmattalstrasse 295.

Limmattalstrasse 425, bei 425, Umbau, Umnutzung und Anbau an Wohnhaus und zugehörige Scheune, Freihaltezone, Olivier Iqbal und Susan Keller, Limmattalstrasse 425.

31. März 2006
Amt für Baubewilligungen

Bestattungen

Müller geb. Jecklin, Menga, geb. 1931, von Zürich, Wald ZH, verwitwet; Lachenacker 10.

Bietenholz geb. Wiesendanger, Irmgard Nelly, geb. 1918, von Zürich und Pfäffikon ZH, verwitwet von Bietenholz, Robert; Limmattalstrasse 371.

Bruder geb. Tomscha, Elfriede, geb. 1926, von Österreich, verwitwet von Bruder, Norwin Albert; Segantinistrasse 202.

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214
Telefon 044 341 70 00
Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Jugendraum

Als Gruppe zur individuellen Nutzung offen. Jeweils mittwochs, 14 bis 20 Uhr und freitags, 14 bis 19 Uhr. Voranmeldung nötig.

Aufgabenhilfe/ Prüfungsvorbereitung

für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren, montags, 14 bis 18 Uhr, mittwochs, 16 bis 18 Uhr, in Gruppen von drei bis fünf Kindern. Probelektion (50 Minuten) 5 Franken, danach 10 Franken pro Lektion. Infos und Anmeldung: Claudia Brunner, Mobil 079 202 86 85/Telefon 043 343 19 66.

Kinderhüeti

ab 1½ Jahren, jeden Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr ohne Schulferien, 10 Franken, (bitte Znüni mitbringen), Infos: Veronique Lambert, Spielgruppenleiterin, Telefon 076 532 99 44.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier und Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten, wie Tanzkurse, KinoBar, Lesungen, Selbsthilfegruppen und vieles mehr.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Telefon 044 342 91 05
Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Ostereier färben

in Zusammenarbeit mit dem EFR (Elters- und Freizeitclub Rütihof). Samstag, 8. April, 14 bis 17 Uhr. Mitbringen: Weisse rohe und oder gekochte Eier. Für Kinder ab 1. Klasse sowie Kleinkinder in Begleitung Erwachsener, ohne Voranmeldung. Pro Familie 5 Franken (für Mitglieder des EFR und Besitzer einer Kulturlegi gratis).

Oschternäschtl baschtle

Freitag, 7. April, 16 bis 18.30 Uhr. Für Kinder ab 1. Klasse; Kleinkinder in Begleitung Erwachsener. 5 Franken pro Familie.

Warzenbehandlung

Samstag, 15. April, 13 bis 17.30 Uhr.

Spielanimation

Mittwoch 14 bis 16.30 Uhr, Spiel- und Werkprogramm, ab 1. Klasse, ohne Voranmeldung, kostenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier und Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Kaufe
alte Ansichtskarten,
Briefmarken und Münzen
mit Freude. Telefon 052 343 53 31

Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.

Steuerbegünstigt sparen, von Wertschriften-erträgen profitieren und Risiken absichern. Ich erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg, Tel. 044-344 34 12
astrid.zberg@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Nächstens

6. April. Spielnachmittag Aktiva.
**14.30 Uhr, katholisches
Kirchgemeindehaus,
Limmattalstrasse 146**

6. April. Jazz Happening mit dem
Mundharmonika-Trio Swiss
Tramps.
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus,
Waidbadstrasse 151**

8. sowie 9. April. Infostand mit Ent-
deckungspfad von Uni Natur
«Pflanzengeheimnisse».
**10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab
Bushaltestelle ETH Hönggerberg**

8. April. Workshop Frühlingsküche
«Bärlauch- und andere Kräuter-
rezepte zum Ausprobieren am offenen
Feuer». Mit Mittagessen, Würste selbst
mitbringen. Anmeldung unter Telefon
043 222 42 30.

**11 bis 14 Uhr, Treffpunkt
Bushaltestelle ETH Hönggerberg**

8. April. Fachexkursion von Uni Na-
tur «Vielfältige Frühblüher».
**14.30 Uhr, Bushaltestelle
ETH Hönggerberg**

9. April. Fachexkursion von Uni Na-
tur «Vielfältige Vogelwelt».
**8 Uhr, Bushaltestelle
ETH Hönggerberg**

9. April. Workshop «Ostereierfärben
wie zu Grossmutter's Zeiten». Mit
Mittagessen, Würste selbst mitbrin-
gen. Anmeldung unter 043 222 42 30.
**14 bis 16 Uhr, Bushaltestelle
ETH Hönggerberg**

9. April. Teatro Dimitri spielt «L'Umo-
fante», ein märchenhaftes Theater,
präsentiert vom Forum Höngg.
**17 Uhr, reformiertes
Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188**

10. April. Klavierrezital mit leichter
Klassik.
**18.30 Uhr, Alterswohnheim
Riedhof, Riedhofweg 4**

11. April. Kirchgemeindeversamm-
lung.
**19 Uhr, katholisches
Kirchzentrum Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146**

13. April. Modenschau der Senio-
renmode Glattbrugg.
**14.30 Uhr, Alterswohnheim
Riedhof, Riedhofweg 4**

16. April. Ostergottesdienst mit
Pfarrer Markus Fässler und
Abendmahl.
**10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof,
Riedhofweg 4**

17. April. Osterhasenfahrten des
Züri-Tram-Museums. Das älteste
Züri-Tram fährt die Strecke Bahnhof-
strasse – Wartau ohne Zwischenhalt.
Der Saurer Überland-Schnaubenbus
pendelt zwischen Höngg und Wipkin-
gen. Baustellenbesichtigung des neu-
en Tram-Museums Burgwies mit dem
Schnaubenpostauto und dem Forch-
bahnwagen ab 11.15, 11.30, 13.45 und
14 Uhr.
**9.45 bis 16.30 Uhr,
Tram-Museum,
Limmattalstrasse 260**

19. April. Diavortrag «Aus dem
heimlichen Leben der Igel».
**16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl,
Kapfenbühlweg 11**

19. April. Dia-Vortrag mit Roman
Glaus: «Kontraste Sinai – Rotes
Meer».
**18.30 Uhr, Alterswohnheim
Riedhof, Riedhofweg 4**

24. April. Sechseläuten-Umzug
durch Höngg.
14 Uhr, Mülihalde bis Schwert

Verzögerungen bei der Limmatufergestaltung

Der beliebte Limmatuferweg wird seit letztem Herbst bei der Fabrik Am Wasser näher an den Fluss verlegt, und das Ufer wird neu gestaltet. Bedingt durch die starken Schneefälle sind die Bauarbeiten aber rund eineinhalb Monate im Rückstand. Der Umbau des Turbinenhauses kommt trotz einem Rekurs noch plangemäss voran.

Sarah Sidler

Geplant war, die Limmatufergestalt-
ung unterhalb der Fabrik Am Was-
ser im März beendet zu haben. In-
folge der starken Schneefälle konnte
im vergangenen Monat jedoch nicht
betoniert werden. Und da gerade zu
diesem Zeitpunkt die Betonwellen
am Wasser sowie die Stützmauer für
die Terraingestaltung hätten gebaut
werden sollen, sind die Bauarbeiten
nun rund eineinhalb Monate hinter
dem Zeitplan, sagt die Projektleiterin
Christine Bartholdi von Grün Stadt
Zürich. Sie rechnet jedoch fest da-
mit, dass der neue Weg, der unterhalb
des Hardeggesteigs am Wasser entlang
führt, im Juni erstmals begangen wer-
den kann.

Anfang Mai gehen dann die Bau-
arbeiten auf dem Parkplatz der Fab-



Der neue Uferweg soll Ende Juni begehbar sein.

Foto: Sarah Sidler

rik Am Wasser weiter. Hier gab es eine
kleine Projektänderung: Die An-
zahl der Parkplätze wird minimal
von 70 auf 68 verringert. Die Zufahrt
muss breiter gestaltet werden, damit
auch Lastwagen zufahren können.

Gemäss Peter Gschellhammer, Lei-
ter Gastronomiebetriebe der Liegen-
schaftenverwaltung der Stadt Zürich,
erfolgen die Arbeiten am Parkplatz
in Etappen, damit dieser auch weiter-
hin – wenn auch teilweise beschränkt

– benutzt werden kann. Die letzte
Etappe dieser Arbeiten soll gemäss
Terminplan im Oktober abgeschlos-
sen sein.

Eröffnung Bistro wie geplant

Obwohl ein unterlegener Unterneh-
mer im Bereich Haustechnik Rekurs
gegen den Vergabungszuschlag ein-
gereicht hat, werden die Projektplä-
ne für den Umbau des denkmalge-
schützten Turbinenhauses in keiner
Form geändert: «Der Rekurs betrifft
das Projekt nicht direkt», so Gschell-
hammer. Bis anhin behinderte der
gängige Rekurs auch die Bauarbei-
ten noch nicht. So wird als Nächstes
mit den Rohbauarbeiten, wie dem
Einbau der Kanalisation, der Boden-
platten, Fundamente sowie Wände
und Decken, begonnen. Der Aushub
und die notwendigen Mauerdurch-
brüche wurden bereits getätigt. Der
Abschluss der Bauarbeiten und die
Eröffnung des Bistros/Take-Aways
im Turbinenhaus, welches Kulinari-
sches im mediterranen Stil anbieten
will, sind wie geplant auf den 1. April
2007 vorgesehen. Allfällige Verzö-
gerungen durch den Rekurs dürften
im Rahmen des Bauterminprogramms
aufgefangen werden, so Gschellham-
mer.

Kriminelle Schauspieler – Gespannte Zuschauer

**Die Zürcher Freizeit-Bühne in-
szenierte am letzten Wochen-
ende im reformierten Kirche-
gemeindehaus Höngg die Krimi-
nalkomödie «Bittermandle und
Pistole» in dreieinhalb Akten
und besetzte den rund 120 Zu-
schauern einen unterhaltsamen
und lustigen Abend.**

Francesca Mangano

Die Familie Graber bewirbt ihre
Gäste in der Villa Grauenstein auf
eine spezielle Art. Auf eine Leiche
mehr oder weniger kommt es hier
nicht mehr an. Die Tochter Dori mixt
giftige Getränke für die Gäste. Wer je
in der Villa Grauenstein war, wurde
nie mehr gesehen. Die Familie Grab-
er sowie ihre Angestellten haben
das Haus in den letzten zwei Jahren
nicht verlassen. Der Hausherr starb
auf mysteriöse Weise. Der Familien-
anwalt eröffnet das Testament des
Verstorbenen und sehr reichen Va-
ters Graber.

Warum sollte der Erblasser einer
Schriftstellerin sein halbes Vermö-
gen vererben? Es heisst, ihre Romane

wirkten besser als jede Schlaftablette.
In einer Zeitspanne von 24 Stunden
gibt es bis an die sieben Todesfälle.
Jeder beschuldigt jeden, die Intrigen
häufen sich. Gewitter, Schüsse und
Schreie versetzen die Beteiligten im-
mer wieder in Angst und Schrecken.
Dori fand die Mordfälle von früher
viel feinfühler und diskreter. Nach
der Testamentseröffnung häufen sich
die Todesfälle, und sie fragt sich, wa-
rum nun alle sterben, das sei doch gar
nicht mehr lustig. Einige werden er-
dolcht, andere erschossen. Der Kopf
eines Familienmitgliedes wird sogar
in einer Schachtel gefunden.

Wer ist der Täter?

Ist der Hausherr am Ende doch nicht
gestorben? Sein Grab wird nämlich
leer vorgefunden. Jeder hatte seinen
Plan, wie er für sich alleine das Geld
erben kann und es nicht mit den an-
deren teilen muss. Schliesslich bleibt
die männerfressende Monika allei-
ne mit dem Sekretär der Schriftsteler-
in zurück. Dieser verzichtet auf das
Erbe und rettet sich vor ihr, indem er
schnell weit weg flieht.



Nach diesem Angriff flieht der Sekretär und verzichtet auf das Erbe.

man

Das grosszügige Selbstbedienungsbuffet
sättigte jeden knurrenden Magen.
Die Pausen zwischen den Akten
erlaubten den Zuschauern auch eini-
ge Reflektions- und Diskussionsmi-
nuten. Erwähnenswert ist vor allem
Dori's Drink, welcher wegen seiner

giftgrünen Farbe sofort an der Bar
auffiel. Drei glückliche Wettbewerbs-
teilnehmer konnten nach der Vor-
stellung eine Flasche Dori's Drink
mit nach Hause nehmen. Ihnen wurde
versichert, dass sie überleben wer-
den.

Frauenchor Höngg stellt an GV neuen Dirigenten vor

**Mitte März fand die GV des Frau-
enchors Höngg im Restaurant
Grünwald statt. Nach dem Es-
sen begrüßte die Präsidentin
Nicole Huber 31 von insgesamt
33 stimmberechtigten Sängerin-
nen sowie den Dirigenten Gary A.
Abrahams.**

Um 20.15 Uhr eröffnete die enga-
gierte «Power-Präsidentin» die Ver-
sammlung des Frauenchors Höngg
(FCH) mit ihrem spritzigen Jahres-
bericht. Unglaublich, was der Chor
im letzten Jahr wieder erlebt hat. Her-
vorzuheben ist die Bestnote «Vorzüg-
lich» beim Kantonalen Gesangsfest
in Horgen, die Chorreise ins Bünd-
nerland und der etwas anders Auf-
tritt in der Migros Höngg.

Das wichtigste Thema war aber
die Wahl einer neuen Direktion. Ende
Februar verabschiedete der Chor
in allen Ehren die beliebte Dirigentin
Susanne Eggmann, die ihren Rück-



Der neue Dirigent des Frauenchors Höngg, Gary A. Abrahams.

zvg

tritt aus privaten Gründen angekün-
digt hatte. Nach 13 sehr erfolgrei-

chen Jahren unter ihrer Leitung war
der Chor gezwungen, eine gebühren-
de Nachfolge zu suchen. Nach sorg-
fältiger Evaluation konnten geeig-
nete Kandidaten gefunden werden. An
der ausserordentlichen Generalver-
sammlung im Dezember wurde mit
klarem Mehr Gary Abrahams ge-
wählt. Mit dem sympathischen Süd-
afrikaner und «Höngger» hat der
FCH einen ausserordentlich passen-
den Nachfolger gefunden, der das
gute Niveau und die Ziele des Chors
weiterentwickeln will. Am 1. März
nahm der angesehene Musiker das
Schicksal des FCH unter seinen
Taktstock und erwies sich schon als
ambitionierter Leiter (www.kammer-
chor-abrahams.ch).

Alle Traktanden genehmigt

Alle Traktanden der GV wurden ge-
nehmigt, so das Jahresprogramm mit
der Teilnahme am Bezirksfest Bülach

am 2. Juli und dem ersten Konzert
unter der neuen Leitung in der refor-
mierten Kirche Höngg am 16. Sep-
tember. Die von der gewissenhaften
Kassierin Mareli Mulders geführte
und mit Gewinn abgeschlossene Jah-
resrechnung wurde per Akklamation
genehmigt. Der Vorstand stellte sich
ein weiteres Jahr zur Verfügung und
wurde mit Applaus bestätigt: Präsi-
dentin Nicole Huber, Vizepräsidentin
Francesca Rieser, Kassierin Mareli
Mulders, Aktuarin Jenny Lorenz,
PR/Sponsoring Verena Lüdi, Chorus
Relations Vreni Fischer, Materialver-
waltung Carmen Fatam.

Auch in diesem Jahr durften treue
und engagierte Sängerinnen geehrt
werden. Mit rührenden Laudatios
wurden Vreni Pfyl für 10 Jahre und
Verena Lüdi für 20 Jahre gebührend
gefeiert. www.frauenchorhoengg.ch.

Eingesandter Artikel
von Jenny Lorenz und Verena Lüdi

Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch

Professionelle Farb-, Stil- und Imageberatung

für Damen und Herren

www.imagemeeuwse.ch
Dipl. Imageberaterin FSFM, eidg. Fachausweis
FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG
SILVIA MEEUWSE · TEL. 044 341 63 71



Dringend gesucht: Ersatz-Grossmütter

Auskunft erteilt:
Frauenverein Höngg, Babysitter-
vermittlung, Ursula Freuler,
Telefon 044 341 95 27

Beckenfehlstand selber korrigieren

iCH-Therapie® Tages-Seminare

am 25. 3./22. 4./20. 5. in Zürich
Telefon 079 382 50 26

www.ichtherapie.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Fit in den Mai mit Feldenkrais

damit Kopf und Glieder geschmeidig
bleiben: fortlaufende Gruppen Mi u. Do
ab 10./11. Mai für Männer und Frauen
Telefon 044 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg.ch
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV



Von Frau zu Frau:
BEBO Wollen Sie Ihren Körper besser
kennen lernen und einen vertieften
Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

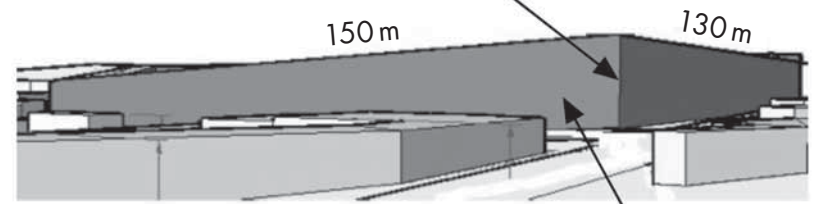
Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg (ab Mitte Mai 7x90Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der
Sexualität, bei Senkungsbeschwerden,
Kreuzschmerzen oder ungewolltem
Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining
Eveline Gerber, Telefon 044 341 45 43
E-Mail: egerber@beckenboden.com

Ghettoburg NEIN! an der Regensdorfer-/Frankentalstrasse

25 m hoch, 8 bis 9 Geschosse



Die Alterswohnungen in dieser riesigen Wand.
Direkt davor: Erschliessungs- und Frankentalstrasse.
Alle, die das Grün und den Wald lieben, alle Höngger
und das ganze Quartier Rütihof würden unter
der Ghettoburg leiden.

http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg
E-Mail: ghettoburg@mac.com



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 10. April, 18.30 Uhr

Shirin Wälchli: Klavierrezital
mit leichter Klassik

Donnerstag, 13. April, 14.30 Uhr

Modeschau der
Senioren Mode Glattbrugg

Sonntag, 16. April, 10 Uhr

Ostergottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr

Dia-Vortrag mit Roman Glaus:
«Kontraste Sinai – Rotes Meer»

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr

Parteiunabhängige Abstimmungs-
Informationen, M. Schellenberg
(Abstimmung: 21. Mai)

Besichtigung und Infos für Interessenten,
jeweils am 3. Dienstag des Monats:
18. 4., 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.

Änderungen vorbehalten, siehe auch
auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das
Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
(Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für
Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben
Interessenten zum Probewohnen.
Reservation auf Anfrage.

Moments KOSMETIK-INSTITUT

Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

- Make-up
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen
- Gesichtsbehandlungen
- Fusspflege · Manicure
- Gutscheine

Aloe Vera



Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir bieten Ihnen einen individuellen
und persönlichen Beratungsservice
an, den Sie unabhängig von unseren
Öffnungszeiten in Anspruch nehmen
können. Wir sind 12 Stunden am Tag
für Sie da. Rufen Sie uns an unter
Telefon 0844 850 860.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher
Kantonalbank

PAWI- GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Tel. 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Sonntag, 9. April, 17.00, Türöffnung 16.30
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg,
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich-Höngg

Compagnia Teatro Dimitri L'Umofante

Ein musikalisch-humoristisches Märchen

Ein Vergnügen
für die ganze
Familie!

Drei Komödianten, zwei Frauen und ein
Mann, tanzen, musizieren und schlüpfen in
die verschiedensten Rollen, wie z.B. den
Humofant, Böse, Gute, Tiere, Ganesch, Halb-
menschen und andere Fabelwesen. Natür-
lich spielt die Clownerie eine grosse Rolle
und auch die Musik und die Bewegung
kommen nicht zu kurz.



Eintrittspreis
Gönner/AHV/Studierende

Fr. 20.-
Fr. 17.-

Vorverkauf

UBS AG, Filiale Höngg
Limmattalstr. 180
8049 Zürich

Galerie Zentrum
Regensdorferstr. 2
8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

Musik und Wort zum Gründonnerstag

Werke von Felix Mendelssohn:

Kantate «O Haupt voll Blut und Wunden»
Arie «Er segne euch» aus dem Psalm 115, op. 31
Kantate «Verleih uns Frieden gnädiglich»

Reformierter Kirchenchor Höngg
Kammerorchester Aceras
Robert Schmid, Orgel
Sergej Aprischkin, Bariton
Peter Aregger, Leitung



Szenen aus der
Passionsgeschichte
interpretiert von
Marika Kober, Pfarrerin, und
Jean-Pierre Curchod, Lektor

Teilweise Wiederholung
im Karfreitags-Gottesdienst

www.refhoengg.ch

Donnerstag, 13. April, 20 Uhr, reformierte Kirche

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Aus dem Kantonsrat



Im Mittelpunkt der Kantonsrats-sitzung vom Montag, 3. April, standen persönliche Vorstösse zum Umweltschutz. So forderte Carmen Walker Späh (FDP, Zürich) in einem Postulat die ersatzlose Streichung der Wegleitung zur Regelung des Parkplatz-Bedarfs in kommunalen Erlassen. Die Standortgunst eines Projektes würde heute zu wenig berücksichtigt. Dabei ging es der Postulantin vor allem um Einkaufszentren.

Die Mitte-Links-Parteien waren angeführt von Gabi Petri (Grüne, Zürich) gegen die Überweisung. Das Bundesgericht habe schon früh festgestellt, dass bei Einkaufszentren Sonderbauschriften bestehen dürfen. Es gehe auch um die Durchsetzung des Bundesumweltrechtes. Ohne Wegleitung würde die Rechtsunsicherheit nur zunehmen. Dank der nicht geschlossenen EVP-Fraktion gab es schliesslich eine Mehrheit für den freisinnigen Vorstoss.

Marcel Bulet (SP, Regensdorf) verlangte in seinem Postulat vom Regierungsrat eine Machbarkeitsstudie, wie im Kanton Zürich geothermische Stromerzeugung und Wärmenutzung möglich wären. In den tieferen Bodenschichten liege ein riesiges Energiepotential. Gaston Guex (FDP, Zuzikon) sah es nicht als Aufgabe der Regierung, Machbarkeitsstudien vorzulegen. Der Staat solle sich auf die Rahmenbedingungen konzentrieren. Dies im Gegensatz zur freisinnigen Baudirektorin Dorothee Fierz, die für den Regierungsrat bereit war, den

Vorstoss entgegenzunehmen, da die geothermische Situation im Kanton Zürich noch weitgehend unbekannt sei. Der Rat stimmte schliesslich der Überweisung des Postulats mit 87:80 Stimmen zu.

Nur mit dem Stichentscheid des Ratspräsidenten Hans Peter Frei (SVP) abgelehnt wurde ein Postulat von Susanne Rihs (Grüne, Glattfelden) für ein kantonales Pilotprojekt «Sanfter Mobilfunk». Die bestehenden Antennenstandorte seien besser zu koordinieren und deren Leistungen auf ein gebrauchstaugliches Minimum zu beschränken. Die Regierung verwies auf die strengen gesetzlichen Vorgaben in der Schweiz. Ein dichtes Netz mit geringerer Sendeleistung sei im Übrigen im Interesse der Bevölkerung, da so eine höhere Strahlung vermieden werden könne. Dieser Argumentation folgten SVP und FDP und bewerkstelligten dank besserer Präsenz den Stichentscheid des Vorsitzenden.

An diesem Vormittag gab es auch noch Besuch einer Delegation des Landrates des Kantons Basel-Landschaft, der einen Besuch des Zürcher Kantonsrates in Liestal vom vergangenen Herbst erwiderte. So können sich kantonale Parlamentarierinnen und Parlamentarier jeweils mit Kollegen in anderen Kantonen vergleichen. Den Baselbietern sind offensichtlich vor allem die längeren Voten in Zürich und die Verwendung der Schriftsprache aufgefallen. Nach einem Mittagessen mit der Geschäftsleitung des Zürcher Kantonsrates besuchten die Gäste am Nachmittag das Zürcher Kunsthhaus und unternahmen eine Schifffahrt auf dem Zürichsee.

Benedikt Gschwind, sp

Erste Zweifel-Wein-Film-Nacht

Am Freitag, 7. April, findet in der Zweifel-Weinlaube an der Regensdorferstrasse 20 um 18 Uhr ein Gaumenkino statt. «Sehen, hören und schmecken» steht auf dem Programm.

Der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm «Sideways» des amerikanischen Regisseurs Alexander Payne ist halb Roadmovie, halb Safttour. Ein spritziger Streifen, der voller Intelligenz und sprudelnder Ideen steckt. Wein – zumal kalifornischer – und insbesondere die Sorte Pinot Noir spielen in diesem Film eine wichtige Rolle.

Ab 18 Uhr entkorken die Mitarbeiter der «Weinlaube» kalifornische Weine und Pinot Noirs aus aller Welt aus ihrem Sortiment. Um 19 Uhr beginnt die Vorstellung. Den Film nicht nur sehen und hören – nein, auch die

Geschmacksnerven werden gekitzelt, denn während der Vorführung kann man sich weiterhin am Weinbuffet bedienen. Für ausreichend Spannung und Genuss ist also gesorgt.

Wer dabei sein will, muss sich rasch anmelden

Das Weinbuffet, Snacks und Vorführung kosten 45 Franken pro Person. Um dem Ansturm und somit der Planung gerecht zu werden, bitten die Mitarbeiter der Weinlaube um Anmeldung auf info@zweifelweine.ch oder Telefon 044 344 22 11, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Am Samstag, 8. April, findet zudem in der Zweifel-Weinlaube von 11 bis um 17 Uhr eine Degustation von Pinot Noirs und «Weinbote»-Auswahl statt. (pr)

Ferienjobs auf dem Bauernhof

Der Landdienst fördert als grösster Ferienjob-Vermittler der Schweiz die Mitarbeit junger Menschen auf Bauernhöfen.

Im Jahr 2005 konnten 2857 Landdienstleistende wertvolle Erfahrungen machen und neue Kontakte knüpfen. Ob beim Tiere Füttern oder beim Heuen, beim Gemüseputzen oder beim Austausch mit der Bauernfamilie: Ein Einsatz während der Frühlings-, Sommer- oder Herbstferien bringt Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren einen bunten Strauss an vielfältigen Erlebnissen. Anpacken und «Power beim Bauer» erleben können junge Menschen auf Betrieben in sämtlichen Regionen der Schweiz, im französischen Jura und in Baden-Württemberg. 300 000 Jugendliche leisteten und

fünf Millionen Einsatztage. Auch wenn der Landdienst heute für «Power beim Bauer» wirbt, der Inhalt ist derselbe geblieben: Begegnung. Vielfältig sind die Eindrücke, farbig die Erlebnisse und bleibend die Erinnerungen. Davon zeugen tiefe Freundschaften zwischen Bauernfamilien und Landdienstleistenden.

Ausstellung im Zürcher Zoo

Aus Anlass des diesjährigen Jubiläums startet der Landdienst seine Saison mit einer Ausstellung im Zürcher Zoo bis am 30. April. Die Besucher erleben Vergangenheit und Gegenwart mit Fotos aus 60 Jahren Landdienst und erhalten Informationen zu «Power beim Bauer». Infos unter www.powerbeimbauer.ch und via Telefon 052 264 00 30. (e)

Die Osterhasen sind los

Rund um das Osterfest dreht sich alles, wenn im Einkaufszentrum Letzipark Meister Lampe und seine Familie bis Samstag, 15. April, die Mall in eine Hasen-Landschaft verwandeln und die Besucher begeistern.

Wenn im Einkaufszentrum Letzipark die Osterhasen ihr Paradies aufschlagen, dann ist das grosse Frühlingsfest nicht mehr weit. In der Mall zeigen gut ein Dutzend überdimensionaler und beweglicher Plüschhasen, wie beschäftigt sie zu dieser Jahreszeit sind: Mutter Hase holt im Hühnerstall die Eier, welche die jüngsten Häschen mit Farbe bemalen dürfen. Selbst Oma und Opa Hase tragen das Ihre dazu bei, damit alles rund läuft und Meister Lampe die bunte Osterpracht rechtzeitig zu den Kindern bringen kann.

Die Mall des Einkaufszentrums ist aber auch für Schleckmäuler eine wahre Augenweide: So wartet die Konditorei Kleiner mit österlichen Naschereien auf, und Coop präsentiert von Cailler, Suchard, Arni & Co. süsse Osterhasen und -eier in allen Variationen. Ein weiterer Blickfang sind die hübsch dekorierten Oster-



Eine putzige Osterhasen-Ausstellung wartet im «Letzipark».

zvg

bäume. Eltern, die in Ruhe ihre Einkäufe tätigen möchten, wissen ihren Nachwuchs einmal mehr gut im Kinderparadies in der oberen Verkaufsebene aufgehoben. Da wird unter Aufsicht von ausgebildeten Kleinkinder-Erzieherinnen gebastelt, gemalt, geknetet und gespielt – und das gegen einen kleinen Obolus.

Grosser Wettbewerb

Am Samstag, 15. April, wird in der Mall ab 14 Uhr der vom Einkaufs-

zentrum Letzipark in Zusammenarbeit mit Radio 24 und dem Autohaus Emil Frey initiierte «Oster-Jackpot» geknackt: Am grossen Finale teilnehmen können alle, die in dem ab 4. April laufenden Radio-Wettbewerb einen der 24 Autoschlüssel gewonnen haben.

Welcher zum grossen Preis, einem KIA Cerato im Wert von 28 540 Franken gehört, wird sich in der spannenden, von Radio 24 moderierten Schlussrunde an diesem Samstag zeigen. (pr)

Frühlings-Power-Lifestyle

Wer wünscht sich nicht, in den Kleiderschrank zu greifen und mit Sicherheit sofort das Passende zur Hand zu haben? Der gönne sich jetzt die massgeschneiderte Farb-, Stil-, Image- und Businessberatung von der Imageberaterin Silvia Meeuwse.

Sie vermittelt aktuell individuelle Styling-Tipps für persönliche Berufs-, Alltags- und Freizeitgarderobe. «Sich richtig kleiden» – sagt die kompetente Fachfrau – «ist lernbar und verleiht Frau und Mann, im Business wie privat, ein sehr positives Selbstbild. Denn durch das neue frischere und attraktiver Aussehen und den stilvolleren Outfit-Auftritt vermittelt man mehr Sicherheit und Kompetenz, beruflich wie privat. Die Kundinnen werden bei der Wahl der optimal passenden Farben, dem ganz persönlichen Kleiderstil, Make-up und Frisur individuell und professionell von Meeuwse beraten.

«Dies ist», so Meeuwse, «eine einmalige Investition für den persönli-

chen Outfit-Auftritt, und man wird davon begeistert sein. Denn eine perfekt funktionierende Garderobe erspart täglich Nerven und viel Zeit und verleiht Damen und Herren ein herrlich sicheres Wohlfühl.»

Keine zweite Chance für den ersten Eindruck

Mit individuellen Styling-Tipps und raffiniert farbig-stilgerecht zusammengestellter Damen-Mode verwöhnt Meeuwse ihre Kundinnen in ihrem Geschäft in Höngg. Gediegene Outfit-Begleiter wie farbig-schmelzende Foulards in Samt und Seide sowie schöner Schmuck runden alles um die Imageberatung ab.

Eine professionelle Beratung, die überzeugt. Denn es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. (pr)

Anmeldung und Information: Silvia Meeuwse, Farb-, Stil- und Imageberatung, Telefon 044 341 63 71, E-Mail s.meeuwse@imagemeeuwse.ch, www.imagemeeuwse.ch

Sechsköpfige Einbrecherbande überführt

Die Stadtpolizei Zürich hat sechs Straftäter gefasst und ihnen insgesamt 20 Delikte nachgewiesen. Die Bande erbeutete Deliktsgut im Wert von rund 400 000 Franken und verursachte Sachschäden von über 12 000 Franken.

Das Ermittlungsverfahren wurde durch eine Verhaftung ausgelöst. In der Nacht vom 10. auf den 11. Januar nahm die Stadtpolizei Zürich im Kreis 10 einen Mann fest, nachdem dieser in ein CD-Geschäft eingebrochen war. Ein Anwohner beobachtete den Einbruch und informierte die Polizei.

Im Laufe der umfangreichen Ermittlungen gegen den Einbrecher stellte sich heraus, dass der 21-jährige Ukrainer in Kooperation mit mehreren Komplizen zahlreiche weitere Delikte begangen hatte. In diesem Zusammenhang wurden Anfang Jahr fünf weitere Personen festgenommen. Die Männer aus Serbien-Montenegro, Bosnien-Herzegowina und der Dominikanischen Republik im Alter zwischen 19 und 23 Jahren begingen

in wechselnden Besetzungen mindestens 20 Straftaten. Sie verübten zwischen Mai 2005 und Januar 2006 vor allem Einbruchdiebstähle in Geschäfte und Wohnungen in Wipkingen, aber auch Diebstähle und Fahrzeugeinbrüche. Zudem entwendeten sie zwei Autos, und einer der Täter beraubte einen Passanten.

Rund eine halbe Million Beute

Als Deliktsgut erbeuteten sie Gemälde, Schmuck, elektronische Geräte, Waffen und andere wertvolle Gegenstände. Insgesamt beträgt der Wert der entwendeten Sachen rund 400 000 Franken. Bei den Einbrüchen richteten sie zudem Sachschäden von über 12 000 Franken an. Ein grösserer Teil des Deliktsgutes konnte bei Hausdurchsuchungen sichergestellt und an die Geschädigten zurückgegeben werden. Die weitgehend geständigen Angeschuldigten sind alle in der Region Zürich wohnhaft. Das Untersuchungsverfahren wird nun durch die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat geführt. (e)

Nächstens

7. April. Adam Green singt. 20 Uhr, Kaufleuten

8. April. Stadtrundgang «Auf Jakob Rufs Spuren in der Altstadt». 14 bis 15.30 Uhr, Haupteingang Grossmünster

10. sowie 11. und 12. April. La Lu-pa singt Klagelieder aus einem Fenster des Grossmünsters. 19 bis 19.30 Uhr, Grossmünster

11. April. Compania Maria Serrano: «Flamentango». 20 Uhr, Volkshaus

20. April. Jazz and Cartoons. 18 Uhr, Filmpodium, Nüscherstrasse 11

27. April. Mr. Jazz aus Höngg zeigt den Film «License to Thrill». 20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

3. Mai. Buena Vista Social Club presents: Buena Vista Masters. 20 Uhr, Kaufleuten

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a
8037 Zürich
Telefon 044 276 82 80
Telefax 044 271 98 60

Fortlaufender Tanzkurs für Buben und Mädchen

Jeweils donnerstags im Saal. Für Kinder ab 3 Jahren. Anmeldung: Iris Seewald, Telefon 079 433 44 82.

Moderato Cantabile – Italienisch für Anfänger

Donnerstage, 18 bis 19 Uhr. Anmeldung: Maria Rosaria Buonsanti, Telefon 044 342 26 00.

Tierrtaufe

Mittwoch, 12. April, 15 bis 16 Uhr beim Hasenstall. Für Kinder ab 5 Jahren.

Werkatelier

Ostereier färben: Samstag, 8. April, 13 bis 17 Uhr, Mittwoch, 12. April, 14 bis 17 Uhr. Leicht gekochte oder ausgebläse Eier mitnehmen. Holzwerkstatt: Osterdekorationen: bis 12. April. Eierbecher und Tischdekorationen werden hergestellt.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 6. April
 18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda
 Freitag, 7. April
 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57 bis 22.30 Uhr: «Cave», der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
 Sonntag, 9. April
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss
 10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfr. Bruno Amatruda, Kollekte: Domicil (Wohnraumvermittlung)
 Montag, 10. April
 6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung im Chor der reformierten Kirche: Anhalten, Innehalten, Einkehren bei Gott. Vorbereitung: Ines Buhofer, Anne-Lise Diserens, Marlies Recher und Monika Schumacher-Bauer
 16.30 Im «Tertium Im Brühl»: Ökumenische Andacht mit Abendmahl, Klavier und Gesang, mit Pfrn. Carola Jost-Franz und Gemeindeleiterin Isabella Skuljan
 Dienstag, 11. April
 6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 10. April
 9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen «Werden-Sein-Vergehen», «Die Liebe hört niemals auf» (Paulus). Auf die Begegnung freuen sich Pfr. Marika Kober und Elisabeth Ermel-Dürst, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Auskunft und Verantwortung: Pfrn. M. Kober, Telefon 044 364 69 12
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler
 14.00 Frauenleserunde: «Literatur aus dem Reich der Mitte», am 11., 25. April und 9. Mai. Annelies Lehner, Erika Trautvetter, Ursula Volkart und Charlotte Wettstein stellen verschiedene Bücher vor. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, www.refhoengg.ch

Mittwoch, 12. April
 6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 10. April
 14.00 Im «Sonnegg» Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 14.30 Beliebte Opern- und Operettenmelodien, ein Angebot von 60plus: Senta Meier, Sopran, Edi Richard, Bariton und René Sperb, Klavier, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Eintritt frei, Unkostenbeitrag erwünscht.
 Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57, www.refhoengg.ch
 Donnerstag, 13. April
 6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 10. April
 16.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter
 20.00 Musik und Wort zum Gründonnerstag in der reformierten Kirche Höngg. Werke von Felix Mendelssohn mit dem Ref. Kirchenchor Höngg, Kammerorchester Aceras, Robert Schmid, Orgel, Sergej Aprischkin, Bariton, und Peter Aregger, Leitung. Szenen aus der Passionsgeschichte, vorgetragen von Pfrn. Marika Kober und Lektor Jean-Pierre Curchod
 Freitag, 14. April
 6.30 bis 7 Uhr: siehe Montag, 10. April
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Plüss
 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl und Musik von Felix Mendelssohn. Pfr. Matthias Reuter, Kirchenchor, Bariton, Orchester und Orgel

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 6. April
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Frauenmesse, anschliessend Kaffeetreff
 @ktiv@-Veranstaltung.
 14.30 Spielnachmittag (Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel). Zum Zvieri Kuchen, Kaffee und Tee
 Freitag, 7. April
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 8. April
 18.00 Heilige Messe, Verkauf von Heimosterkerzen

Sonntag, 9. April
 10.00 Familiengottesdienst. Unser Kinderchor singt Lieder zum Palmsonntag. Verkauf von Heimosterkerzen, anschliessend Risottoessen und Kinderkasperli Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer
 Montag, 10. April
 9.00 Heilige Messe mit Bussfeier
 16.30 Ökumenische Feier zu Passion und Ostern in der Seniorenresidenz Im Brühl
 19.30 Bussfeier
 Dienstag, 11. April
 9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer FraueTräff im ref. Kirchgemeindehaus, mit Morgenessen, zum Thema: Werden – Sein – Vergehen
 19.00 Kirchgemeindeversammlung im Saal des Pfarreizentrums: Gesamterneuerungswahl 2006–2010
 Donnerstag, 13. April
 Kein Morgengottesdienst
 20.00 Gedächtnis des Letzten Abendmahls. Unser Gesangsensemble begleitet diesen Gottesdienst
 Freitag, 14. April
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 11.00 Karfreitagsfeier für Kinder
 15.00 Liturgie zum Karfreitag
 Samstag, 15. April
 11.00 Taufe
 21.00 Osternachtfeier, mitgestaltet vom Ensemble Canora, anschliessend Osterapéro mit Eiertütchen
 Freikirche Höngg
 Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17
 Sonntag, 9. April
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff
 Lebensnahe Impulse für den Alltag!

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 6. April
 Gemeindetreff und Missionsverein
 Halbtagesausflug: Blueschifahrt in Chriesiland
 Freitag, 7. April
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Samstag, 8. April
 14.00 Jungschar: «Ali Baba»
 Treffpunkt: Schwamendingerplatz
 Sonntag, 9. April
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirks-Gottesdienst
 Predigt: DV Pfr. Walter Wilhelm gleichzeitig Kinderhort, anschliessend Bezirksversammlung in der EMK Oerlikon
 Dienstag, 11. April
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Freitag, 7. April
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum
 19.00 Passionsandacht
 Palmsonntag, 9. April
 10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart, Kollekte: Sozialfonds Limmattalspital
 Mittwoch, 12. April
 14.30 Seniorennachmittag

Zahnärztliche Notfälle
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL
Auf Wunsch erschaffen wir Ihnen gerne Ihren persönlichen Garten Eden.
 Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Garage Preisig
 Offizielle Mitsubishi Vertretung
 Scheffelstrasse 16
 8037 Zürich
 Tel. 044 271 99 66
Verkauf · Service · Leasing

Höngger Sprechstunde Kreis 10 ÄrztInnen
 8. April Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Dr. med. M. Buchholz
 Hönggerstrasse 117
 8037 Zürich
 Telefon 044 271 10 40
 Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel. 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32
Wir sind in Ihrer Nähe

Ihr Vorhang-Fachmann
Urs Blattner
 Eidg. dipl. Innendekorateur
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27

Osterhasen: Happy Landing im Letzipark

Radio 24 hören und einen Kia Cerato oder Einkaufsgutscheine gewinnen!

3.-15. April 66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze
 Mo.- Fr. 9-20 Uhr
 Sa. 8-18 Uhr
 www.letzipark.ch

EINKAUFSS ZENTRUM LETZIPARK

Autohaus Zürich-Altstetten
 Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11, www.emil-frey.ch/zuerich

KIA KIA MOTORS

Kommunikations-Ziele schneller und effizienter erreichen

Ein Workshop für Gewerbe, Handel, Dienstleister und Vereine.
Fortsetzung der bewährten Workshops Ihrer Quartierzeitung «Höngger».

An diesem Anlass erfahren Sie, wie eine wirkungsvolle Werbekampagne geplant und umgesetzt wird. Die nötigen Vorbereitungen, die Umsetzungen und die Erfolge werden anhand von aktuellen Beispielen aus Höngg aufgezeigt.

Danach sind Sie in der Lage, Ihren Werbefranken besser auszunutzen und dessen Wirkung dank gezielter kombinierter und kontinuierlicher Werbung zu steigern.

Das Workshop-Team:



Christian Mossner, Peter Kümmin, Chris Jacobi, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp, Liliane Forster und Brigitte Kahofer.

Dieser kostenlose Workshop wird gleich zweimal durchgeführt:

Donnerstag, 27. April, um 16 und 19 Uhr

im Fasskeller der Firma Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg.

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Angabe der gewünschten Uhrzeit bis am Montag, 24. April, an Brigitte Kahofer via Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41 oder per E-Mail inserate@hoengger.ch.

Workshop

Höngger kämpfen für GC Unihockey



Andi Helbling (zweiter von rechts) kämpft gegen drei Wiler Spieler.

zvg

Die NLA-Unihockey-Equipe des Grasshopper Club Zürich steht in den Play-off-Halbfinals gegen den amtierenden Schweizer Meister SV Wiler-Ersigen im Hintertreffen. Einer 5:14-Schlappe am Samstag folgte eine knappe 2:3-Niederlage am Sonntag.

Der Grasshopper Club zeigte zum Auftakt der Play-offs am vergangenen Wochenende zwei Gesichter. Derweil die Zürcher am Samstag eine veritable Klatsche kassierten und das Feld mit 5:14 verlassen mussten, folgte am Sonntag eine klare Leistungssteigerung. Die knappe 2:3-Niederlage dürfte den Zürchern für den Fortlauf der Serie zumindest wieder Hoffnung eingeflösst haben.

Der Grasshopper Club vermochte den spielerisch glänzend disponierten Gegner gerade mal in den ersten drei Spielminuten zu fordern. Praktisch mit dem ersten Angriff brachte sich Wiler in Führung. Eine Führung, die bis zum ersten Sirenenton um weitere fünf Treffer ausgebaut wurde. Die Entscheidung war zu jenem Zeitpunkt längst gefallen. Die Spieler von GC waren dem Kontrahenten insbesondere punkto Effizienz im Abschluss sowie im Zweikampfverhalten deutlich unterlegen.

Wie verwandelt präsentierte sich der Grasshopper Club am Sonntag.

Er agierte nur 24 Stunden nach der Schmach aggressiver und machte den spielstarken Solothurnern die Räume eng. Mit der Folge, dass die beinahe 1000 Zuschauer in der Saalsporthalle bedeutend weniger Tore zu sehen bekamen, als es für gewöhnlich in den Duellen beider Teams der Fall ist. In den Reihen der Zürcher zeigte der Höngger Christoph Riedel eine sehr engagierte Leistung. Mit der 2:3-Niederlage wurden sie schlecht für ihren kämpferischen Einsatz belohnt. Gleichwohl haben sie im Hinblick auf das nächste Rencontre Moral getankt. Wollen die Zürcher nicht vorzeitig in die Ferien reisen, ist am Mittwoch ein Sieg Pflicht.

Elitejunioren starten mit Sieg

Besser als das Fanionteam machten es die Elitejunioren, die am Sonntag mit einem Sieg in die Halbfinalserie gegen Chur Unihockey gestartet sind. Vor fast 300 Zuschauern in der Saalsporthalle zeigten sie eine reife Leistung und siegten mit 6:3. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatte auch das Höngger Quartett in den Reihen des GC mit Claudio Brühlmann, Marco Cavadini, André Hostettler und Patrick Pulfer. Damit fehlt den Grasshoppers nur noch ein Sieg zum Vorstoss in den Final der höchsten Juniorenkategorie des Landes. (e)

Einladung

Der Höngger Frischmarkt an der Michelstrasse in neuen Händen!

Wir feiern am

Samstag, 8. April

unsere Eröffnung.

Ihre Vorteile:

- Von Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
- Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet
- Grosse Auswahl an Früchten und Gemüse
- Ausgewogenes Sortiment
- Ganz in Ihrer Nähe

Neben vielen Aktionen gibt es am Samstag eine Bratwurst oder einen Cervelat mit Brot und ein Getränk für **nur Fr. 2.-**.

Degustation Original Budweiser Bier vom Fass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Höngger Frischmarkt
Michelstrasse 44
Telefon 044 341 66 51

Angebot 60plus

Beliebte Opern- und Operettenmelodien



Ob Schürzenjäger Don Giovanni sein nächstes Opfer umgarnt oder Dottore Malatesta mit Hilfe seiner Schwester Norina an das Vermögen des geizigen Junggesellen Don Pasquale zu gelangen versucht – für Spass ist gesorgt! In den Operetten-Duetten aus der «Gräfin Mariza» und der «Csardasfürstin» wird das Glück verliebter Pärchen besungen, die sich endlich gefunden haben.

Mit: Senta Meier, Sopran, Edi Richard, Bariton, René Sperb, Klavier

Mittwoch, 12. April, 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Eintritt frei, Unkostenbeitrag erwünscht

Madelaine Lutz,
Bauherrenstrasse 53
Telefon 043 311 40 57

www.refhoengg.ch

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Auch spezielle Inserate-Grossen erzielen Beachtung!

Dieses Inserat kostet nur Fr. 34.- inkl. MwSt.

Telefon 043 311 58 81

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Z-nacks!



Die Umfrage

Sind Sie auf einen 1.-April-Scherz reingefallen?



Nein, ich habe an diesem Tag gearbeitet. Aber ich habe meine Freundin veräppelt. Ich habe ihr gesagt, dass sie eine halbe Stunde zu spät gekommen sei. Sie hat sich dann

schon Vorwürfe gemacht und es mir geglaubt. Die Medien machen lustige April-Scherze, das mit den Knochen von Mozart habe ich gut gefunden. Ich weiss nicht, woher der Brauch kommt.



Ich habe den Tag dieses Jahr verpasst. In anderen Jahren habe ich manchmal böse Scherze gemacht, um meine Freunde in den April zu schicken. Ich habe zum

Beispiel Salz in den Kaffee geleert oder die Schnürsenkel der Schuhe zusammengebunden. Ich veräpple gerne Leute, aber ich möchte nicht veräppelt werden. Die Aprilscherze sind lustig und tun ja nicht weh.



Nein, ich bin am Samstag von den Ferien nach Hause gekommen und hatte andere Dinge zu tun. In anderen Jahren habe ich manchmal gelogen, um die Leute in den

April zu schicken. Ich finde diesen Brauch lustig, und er hat eine Bedeutung für mich. Die Medien haben zum Beispiel einmal gesagt, dass es ein Stadion auf dem See geben wird, ich habe mich gefragt und erst später gemerkt, dass es sich um einen Aprilscherz handelte.

Naturschule für Erwachsene

Die Naturschulen der Stadt Zürich feiern dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläum feiert Grün Stadt Zürich mit dem Spezialprogramm «Uni Natur» für Erwachsene. Der erste Schwerpunkt findet mit einem vielseitigen Programm im Gebiet des Hönggerbergs statt.

Sarah Sidler

Seit 1986 vermitteln die Naturschulen Wissen über die Natur und sensibilisierten bereits über 100 000 Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung der Natur im Jahreskreislauf. An mindestens einem Tag konnten sie seit der Eröffnung der ersten Waldschule im Sihlwald die Natur entdecken, bestaunen, ausprobieren und von ihr lernen. Im Jubiläumsjahr wird nun erstmals ein Programm für Erwachsene zusammengestellt. «Uni Natur» besteht aus 20 Angeboten, 10 davon finden im Wald auf dem Hönggerberg statt, denn seit 1992 gibt es auch dort eine Waldschule.

Die Waldschule Hönggerberg umfasst einen Stall- und einen Scheunenteil eines umgebauten Bauernhauses und liegt an der Hungerbergstrasse. Auch in der nahe liegenden Holderbachhütte bringen Fachpersonen von Grün Stadt Zürich üblicherweise Kinder mit der Natur in Berührung. Am Wochenende vom 8. und 9. April führen Entdeckungspfade sowie Fachexkursionen zu diversen Themen für Erwachsene zur Holderbachhütte. Im Innern und im extra dazu aufgestellten Zelt finden Workshops statt.

Wieso wachsen Schneeglöckli im Schnee?

«Die Entdeckungspfade mit den Infotafeln haben wir für Fussgänger aufgestellt, damit auch Personen, die zufällig vorbeikommen, etwas über die Natur lernen können», sagt This Schenkel von Grün Stadt Zürich. «Pflanzengeheimnisse» lautet der Name dieses informativen Pfades. In den Fachexkursionen erklären Spe-



This Schenkel von Grün Stadt Zürich erklärt am Infostand auf dem Entdeckungspfad Interessantes über die Natur.

Foto: Sarah Sidler

zialisten Interessierten allerlei Wissenswerte über Frühblüher und die vielfältige Vogelwelt. So erfährt man beispielsweise, dass Frühblüher wie etwa Bärlauch oder Schneeglöckli Stärke vom letzten Jahr in ihren Zwiebeln im Boden speichern, um dann im Frühjahr bei teilweise unwirtschaftlichen Temperaturen blühen und wachsen zu können. Auf spontane Fragen zu Tierspuren, Pflanzen und Pilzen entlang des Weges geben die Spezialisten gerne und kompetent Auskunft.

Was liegt näher, als im Frühling den schmackhaften Bärlauch zu verwerten? So machen es auch die Fachleute von Uni Natur: Im Workshop «Frühlingsküche» lernt man Bärlauch- und andere Frühlingsrezepte kennen und im zweiten färbt man Ostereier mit pflanzlichen Farben und verziert sie mit hübschen Pflanzen und Blumen aus dem Wald.

Ein Stück Wald für jedes Schulhaus?

«Mit diesen Angeboten wollen wir die Menschen enger mit der Natur verbinden», sagt Ernst Tschannen, Direktor von Grün Stadt Zürich. Ihr

Ziel sei es, die Bevölkerung auf attraktive Art für die Natur zu begeistern, damit sie sich aktiv mit Flora und Fauna auseinandersetze und ihnen Sorge trage.

Dorothee Häberling, von der Waldschule Hönggerberg und Leiterin Naturschulen, fährt fort: «Es gibt Schulkinder, die waren noch nie im Wald.» Deshalb hofft sie, dass Tschannens Vision Realität wird. Er würde gerne jedem Schulhaus einen Hektar Land zur Verfügung stellen, damit die Schulkinder dort Hütten bauen, um beim Holzen dabei sein oder einfach um im Freien spielen zu können. «Wir möchten auch die kommenden Generationen mit der Natur verbinden», so das Credo von Grün Stadt Zürich.

Veranstaltungen Uni Natur Hönggerberg

8. und 9. April:
Vielfältiges Frühlingserwachen
26. und 27. August:
Schatzkammer Sommerwald
Weitere Informationen im
«Höngg Aktuell», «Nächstens»
und unter www.naturschulen.ch
oder Telefon 043 222 42 30

Teatro Dimitri spielt L' Umofante

Am Sonntag, 9. April, führt die «Compagnia Teatro Dimitri» um 17 Uhr im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses das musikalisch-humoristische Märchen «L' Umofante» auf. Ein Vergnügen für die ganze Familie.

Der Umofant, halb Mensch, halb Elefant, will den Menschen Humor schenken. Dass dies nicht so einfach ist, davon zeugt dieses märchenhafte Theater. Katja Groll, Sandro Santoro und Ulrike Kienbach tanzen, musizieren und schlüpfen nach der Regie von Dimitri in die verschiedensten Rollen: Gute, Böse, Tiere, Ganesh, Halbmenschen und andere Fabeltiere. Und natürlich spielt die Clownerie und die Musik eine grosse Rolle. Das Theaterstück wird den Kindern zu Liebe ohne Pause durchgespielt und dauert etwa 70 Minuten. Veranstalter ist das Forum Höngg, die Eintrittspreise betragen 20, für Kinder, AHV-Bezüger, Lehrlinge und Studierende 17 Franken.

Rückbau der Busbetonplatte am Meierhofplatz

Im vergangenen Oktober hat das Tiefbauamt der Stadt Zürich über die Bauarbeiten bezüglich Verschiebung der Bushaltestelle Meierhofplatz der Linie 80 orientiert. Die Bushaltestelle ist seit dem Fahrplanwechsel in Betrieb. Nach der Winterpause ist nun der Rückbau der alten Betonplatte und somit die Vergrößerung der Gehwegflächen im Bereich des Posteingangs vorgesehen.

Die Bauarbeiten begannen am vergangenen Montag und werden bei guter Witterung zwei Wochen später beendet sein. Am Abend des 6. Aprils, zwischen 19 und 24 Uhr, sind aus verkehrstechnischen Gründen Strassenbauarbeiten im Bereich der alten Busbetonplatte notwendig. Bei schlechtem Wetter werden diese Arbeiten jeweils auf den nächsten Arbeitstag verschoben.

Für die Fussgänger und den Fahrverkehr in der Gsteigstrasse können sich zeitweise Behinderungen ergeben. (e)

restaurant rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 85 55

frisch und hausgemacht

Schweizer Spezialitäten,
leichte Frühlingsspeisen,
feine Menüs

www.restaurantrebstock.ch

ZWEIFEL



WEIN & DEIN

Neues Lunchangebot

Das Wein & Dein präsentiert ein neues Lunchangebot. Aus 3 x 4 Kombinationen von Vorspeise, Hauptgang und Dessert/Käse kann der Businesslunch individuell nach Vorlieben und Budget zusammengestellt werden.

«Wein & Dein»-Event am Mittwoch, 3. Mai:

«Brown Brothers Special»

(Preis pro Person: Fr. 139.– inkl. Aperitif, Vortrag, Wein, Nachtessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen



Die Spargelsaison ist eröffnet – und zwar rauchfrei!

Geniessen Sie unsere Spargelspezialitäten – unter www.jaegerhaus.ch finden Sie unser Angebot.

Rauchfrei geniessen!

Um den differenzierten Bedürfnissen unserer Gäste gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschlossen, unser Stübli rauchfrei zu halten.

In unserem Saal dürfen Sie gerne weiterhin Ihre Zigarre geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237·8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07·Fax 044 341 71 13



Aus aktuellem Anlass jetzt im Angebot

Aargauer und Zürcher Spezialitäten

Der Aargau ist Gastkanton am Zürcher Sechseläuten.

Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch



Auch über Ostern sind wir für Sie da!

Wir verwöhnen Sie mit gluschtigen Menüs. Reservieren Sie sich Ihren Tisch.

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück



Ostern

Täglich offen

Karfreitag, 14. April 2006
Ostersonntag, 16. April 2006
Ostermontag, 17. April 2006

11.00 - 21.00 Uhr
Gluschtige Menüs
und leichte Gerichte

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Restaurants